

Wringprobe	TS-Gehalt	Beobachtung	Eignung		
			Silage	Dürrfutter	
				belüftet	unbelüftet
	15 %	Das Gras ist frisch gemäht.	nein	nein	nein
	20 – 25 %	Beim Auspressen des Futters werden die Hände nass, das Futter tropft. Der Futterknäuel bleibt nach dem Loslassen unverändert ineinander verdreht.			
	30 %	Erst beim Auswinden werden die Hände noch deutlich feucht. Der Futterknäuel dehnt sich nach dem Loslassen langsam aus.	möglich		
	35 %	Nach starkem Auspressen und Winden ist nur noch ein leichtes Feuchtegefühl auf den Händen wahrzunehmen. Der Futterknäuel dehnt sich sofort wieder aus.	ja		
	40 – 45 %	Auch bei sehr kräftigem Auswinden bleiben die Hände trocken.			
	45 – 50 %	Die Blätter sind angewelkt, aber noch geschmeidig und fallen nicht ab. Die Stängel beginnen zu welken und werden heller. Die Blattstiele sind zäh.	nein		
	50 – 60 %	Kleinere Pflanzenteile fallen bei Berührung ab (Beginn Bröckelverluste).		möglich, aber nur in kleinen Mengen; gleichmässiger Luftdurchfluss im Stock nötig	
	60 – 70 %	Blätter beginnen leicht zu knistern, Stängel sind noch zäh mit heller Farbe.		ja, Normalfall bei Kaltbelüftungen	
	70 – 80 %	Das Gras ist scheinbar dürr, beim Griff ins Gras ist aber noch Feuchtigkeit zu spüren.		möglich, hohe Bröckelverluste	
	> 80 %	Die Stängel sind spröde und trocken, die Blätter zerbröckeln.			ja